

*Bischof Manfred Scheuer weihte neuen Terfner Altar mit Reliquien*

## Räume als Spiegel der Seele

**Als Symbol der Zusammengehörigkeit bezeichnete Bischof Manfred Scheuer die Kirche in Terfens. Am Sonntag weihte er Altar und Gotteshaus.**

TERFENS (a.h.). Das der heiligen Juliana geweihte Gotteshaus war bis zum letzten Platz gefüllt, als Bischof Manfred feierlich einige Reliquien der selig gesprochenen Priester Otto Neururer und Jakob Gapp in eine Metallkapsel gab und diese unter dem Altar verstaute. „Hier wurde nicht nur ein Haus außen und innen renoviert, sondern auch eine Verbindung mit Zeugen des Glaubens geschaffen“, betonte er in seiner Predigt.

Die Kirche sei gleichsam wie die Außenseite des Herzens und der Seele, beschrieb der aus dem Stegreif predigende Oberhirte das Wesen der Terfner Kirche.

Etwa 400.000 Euro kostete die Renovierung des Gotteshauses. „Als erstes haben wir schon 2001 das Schindeldach erneuern lassen, im Jahr darauf wurde das Gebäude trocken gelegt. Im In-



**Das Altartuch wurde gemeinsam ausgebreitet.**



**Diakon Karlheinz Wallnöfer (l.) und Bischof Manfred platzieren die Reliquien von Otto Neururer in den Altar.**

Fotos: Huss

neren ließen wir die Fresken herrichten, Leitungen legen und Heizungen einbauen“, beschrieb Walter Ungar

das Geschehene. Er war als Obmann des Renovierungsausschusses der Motor des Unternehmens.